

Magier und Magister

Wie wird naturwissenschaftlich-technisches Interesse bei Kindern und Jugendlichen gefördert?

1888 meldete Otto Lilienthal, der Flugpionier, ein Patent an für einen Modellbaukasten, in dem mit Löchern versehene Holzleisten zum Bauen anregten. Vorher schon hatte er mit seinem Bruder Gustav einen Baukasten mit mineralischen Miniatursteinen entwickelt. Die Erfindungen der Brüder Lilienthal waren wirtschaftlich ein Flop, erst als Anker-Steinbaukasten und als Meccano und Stabil-Baukasten prägten sie über Jahrzehnte die Kinderzimmer der Welt, förderten die kreative, konstruktive Fantasie der Kinder. Metall- und Steinbaukästen sind (fast) völlig aus den Geschäften verschwunden. Roboter und Weltraumfahrzeuge regen nun die Fantasie der Kinder an. Und in der Schule gilt immer noch der Spruch: »Chemie ist das, was...«.

Dabei gibt es vielfältigste Projekte und Initiativen, bei Schul- und Vorschulkindern das Interesse an Mathematik, Biologie, Chemie, Physik und Technik zu fördern: Von naturwissenschaftlichen Zaubershows wie CheMagie, über innovative Schulentwicklungsprogramme wie das Projekt TuWaS! – Technik und Naturwissenschaft an Schulen – bis zu GenaU, dem Netzwerk der Schülerlabore in der Region. Kinder und Jugendliche können Gene sequenzieren im »Gläsernen Labor« in Berlin-Buch, Forschern bei DESY in Zeuthen bei der Suche nach der kosmischen Strahlung über die Schultern schauen, sie können Bierbrauen im BrauLab der TU Berlin und mit Experten des UniLabs der Humboldt-Universität Licht und Schatten erkunden. Viel ist entstanden in den letzten 10 Jahren.

Aber: Erreichen diese Angebote nicht immer wieder die Gleichen, die »Getauften«? Was gibt es in der Region? Was wünschen sich Lehrer? Und welche Ideen sind notwendig, möglichst viele Kinder nachhaltig für MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu gewinnen?

Keine Patentrezepte aber ein spannendes Gespräch können Sie erwarten beim 49. Treffpunkt WissensWerte in der DKB.

Eine Veranstaltung der TSB Technologiestiftung Berlin und Inforadio (rbb) mit Unterstützung der Deutschen Kreditbank AG im Berliner Wissenschaftsjahr 2010. Sie wird mitgeschnitten und im Programm von Inforadio (rbb) 93,1 gesendet.

Podium:

Oliver Grammel

Zauberkünstler & Biochemiker

Manfred Herpolsheimer

Geschäftsführer Werken Spielen Schenken GmbH & Co. KG

Inge Hirschmann

Rektorin Heinrich Zille Grundschule

Prof. Dr. Petra Skiebe-Corrette,

Leiterin NatLab und TuWaS!, Freie Universität Berlin

Moderation:

Thomas Prinzler

Wissenschaftsredaktion Inforadio (rbb)

Anschließend bitten wir Sie zu einem kleinen Imbiss.

Wir danken der Deutschen Kreditbank AG für die Unterstützung.

Um Rückmeldung wird bis zum 2. September 2010 gebeten:
seifert@tsb-berlin.de; Fax: 030/46302-444.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

An der Talkrunde Treffpunkt WissensWerte »Magier und
Magister« am Donnerstag, 9. September 2010, 18 Uhr in der
Deutschen Kreditbank AG, Taubenstr. 7/9, 10117 Berlin

- nehme ich teil.
 nehmen ich und weitere Person(en) teil.

Einrichtung

.....

Name, Vorname

.....

Straße

.....

Ort

.....

E-Mail

.....

TSB · Annette Kleffel · Fasanenstraße 85 · 10623 Berlin · Tel.: 030/46302-502

Diese Veranstaltung wird aus Mitteln der Investitionsbank Berlin
gefördert, kofinanziert von der Europäischen Union.

Einladung

Donnerstag, 9. September 2010, 18 Uhr
Deutsche Kreditbank AG, Taubenstr. 7/9, 10117 Berlin

Magier und Magister

Wie wird naturwissenschaftlich-technisches Interesse
bei Kindern und Jugendlichen gefördert?